Evangelische Kirche A. u. H.B. in Österreich

Erklärung zum Jahrestag der Novemberpogrome

Bischof Mag. Michael Chalupka und Landessuperintendent Mag. Thomas Hennefeld der Evangelischen Kirche A. u. H.B. in Österreich verurteilen die jüngsten Gewalttaten und Bedrohungen gegen Jüd:innen in Österreich, darunter Brandstiftungen und Hassparolen. Sie erinnern an die Novemberpogrome von 1938 und reflektieren die Verantwortung der evangelischen Kirchen für das damalige Schweigen und Mitwirken an den Verbrechen. Zum 25. Jahrestag der Erklärung „Zeit zur Umkehr“ wird das Engagement gegen Antisemitismus und für den Dialog mit der jüdischen Gemeinschaft bestärkt und zu einem respektvollen, friedlichen Zusammenleben aufgerufen, in dem jüdisches Leben ohne Angst möglich sein muss.

Keywords: Interreligiöser Dialog, Judentum, Christentum, Antisemitismus, Bekämpfung, Gedenken, Aufruf, Frieden

Wir sind bestürzt über die Gewalttaten gegen Jüdinnen und Juden in den letzten Tagen in unserem Land, über Brandstiftungen, wie jene am Jüdischen Friedhof in Wien, über Hassparolen auf den Straßen und in sozialen Medien und über andere Formen der Einschüchterung und Bedrohung unserer jüdischen Geschwister.

Wir gedenken an diesem Tag der Novemberpogrome in unserem Land. Vor 85 Jahren wurden tausende Jüdinnen und Juden aus ihren Häusern vertrieben, misshandelt, verhaftet und ermordet. Zahlreiche Geschäfte wurden verwüstet und zerstört, Synagogen und Bethäuser angezündet und größtenteils niedergebrannt. Auch evangelische Christinnen und Christen haben sich schuldig gemacht, haben geschwiegen, weggesehen oder waren gar beteiligt an den ungeheuerlichen Verbrechen, die in die Vernichtung von Millionen von Jüdinnen und Juden mündeten.

In der Erklärung: „Zeit zur Umkehr“, die sich heuer zum 25. Mal jährt, verpflichteten sich die Evangelische Kirchen, gegen Antisemitismus und Antijudaismus entschieden aufzutreten, die eigenen jüdischen Wurzeln im Christentum zu bedenken und verstärkt den Dialog mit Jüdinnen und Juden zu suchen.

Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Geschwister und treten dafür ein, dass jüdisches Leben ohne Bedrohung und Angst auch in Zukunft möglich sein muss.

Wir rufen zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander aller Menschen in unserem Land auf.

Bischof Mag. Michael Chalupka
Landessuperintendent Mag. Thomas Hennefeld

Quelle:

https://evang.at/wp-content/uploads/2023/11/231113_erklaerung_okr_auhb_novemberpogrom_2023.pdf
(2025-04).